

Liebe Unterstützer-Innen, Fans und Sympathisanten des Lübecker Bürgerkraftwerks,

in einem viel beachteten Kommentar der New York Times hieß es im Dezember 2015, dass nicht mehr die USA sondern Deutschland die „Can-do“- Nation Nr. 1 sei: In Amerika herrsche Angst, Misstrauen und Verzagtheit, in Deutschland aber heiße es: Wir schaffen das schon!

Schaffen wir es? Das wissen wir sicher alle nicht. Wahr ist aber, dass die Flüchtlingssituation zu einer ganz unerwarteten Welle der Hilfsbereitschaft und des sozialen Engagements in Deutschland geführt hat. Es haben sich ganz neue Formen des Helfens etabliert, mit viel Gestaltungsraum für unterschiedlichste Initiativen. Der Trend im sozialen Engagement - näher, selbstständiger und spontaner - fand sich auch hier wieder.

Wir als „Lübecker Bürgerkraft“ sollten diesen Schwung aufnehmen und befördern! Für 2016 haben wir verschiedene Aktivitäten im Bereich Flüchtlingsengagement geplant. Denn - das muss auch gesagt werden - Hilfsbereitschaft ist eine menschliche Eigenschaft mit erstaunlich kurzer Halbwertszeit, und das ist gut so. Denn dauerhaft helfen kann nur der, der einen sicheren Stand hat.

Wir wollen und werden also dazu beitragen, dass all die freiwilligen Helfer und Helferinnen und die, die es noch werden wollen, Unterstützung erfahren, sich auf Strukturen stützen können und Gewinn davon tragen.

Dann könnte es richtig gut werden.

Ihr Peter Delius

## Inhalte

- Neue Projektreihe: „Das soziale Netz: Leben im Internet“
- Ehrenamtliche Unterstützung von Flüchtlingen
- „Freiwillige vor“ – die EhrenamtMesse in der Petrikerkirche
- Beratungsangebot der Freiwilligenagentur
- ePunkt – In eigener Sache

## **Neue Projektreihe: „Das soziale Netz: Leben im Internet“**

Anfang Dezember startete unsere neue Veranstaltungsreihe "Das soziale Netz: Leben im Internet". Zum Auftakt referierte Stephan Münte-Gousar über die sozialen Netzwerke. Der Vortrag war ein voller Erfolg: Weit über hundert Personen, darunter Schüler vom Katharineum zu Lübeck, der Emil-Possehl-Schule und dem Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium lauschten gebannt der abwechslungsreichen Rede des Medienwissenschaftlers.



Peter Delius, Olivia Kempke,  
Kerstin Merk, Kerstin Weber-  
Spethmann

Die nächste Veranstaltung findet am **13.1.2016 um 19.30 Uhr** ebenfalls in der VHS Lübeck am Falkenplatz 10 statt. Diesmal referiert die Journalistin Anne Haage, wissenschaftliche Assistentin an der TU

Dortmund über **„Das Mittendrin-Netz: Was das Internet für Menschen mit Behinderungen möglich macht“**.

Weitere Informationen sowie alle Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie [hier](#) in unserem Projektflyer.

## Ehrenamtliche Unterstützung für Flüchtlinge

### **\*Initiative stärken!**

Ehrenamt und Flüchtlinge in Lübeck

Viele Flüchtlinge leben inzwischen in Lübeck. Es gibt viele ehrenamtliche Initiativen, ohne die eine Integration kaum denkbar ist.

Am Samstag, 30.1.2016, sind alle Menschen, die ihr Engagement vorstellen möchten oder die ein ehrenamtliches Betätigungsfeld suchen, in das Foyer des Kolosseums, Kronsfordter Allee 25, eingeladen. Zwischen 11 und 17 Uhr können sich dort bereits gegründete und neue Initiativen und/oder Einzelpersonen präsentieren.

Um Anmeldung wird gebeten bei der Hansestadt Lübeck, Stabsstelle Integration – Koordinierung Flüchtlingsarbeit, Frau Anke Seeberger: [integration@luebeck.de](mailto:integration@luebeck.de)

### **\*Der Hilfe helfen**

Ehrenamtlichen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren möchten, wird auch auf unserer Homepage geholfen. Hier finden Sie nicht nur eine Übersicht von kurzfristigen Engagements, sondern auch eine große Anzahl an Stellen in der Flüchtlingshilfe. Einfach mal draufschauen unter [www.epunkt-luebeck.de](http://www.epunkt-luebeck.de).

### **\*Neuer Projektantrag: „Erste Hilfe für tiefe Wunden“**

Angesichts der zunehmenden Zahl traumatisierter Flüchtlinge aus Krisengebieten ist es von immenser Bedeutung, dass die Versorgungsinfrastruktur in Lübeck durch die Qualifizierung von psychosozialen Erst Helfern nachhaltig gestärkt wird. Der ePunkt hat hierfür einen Förderantrag bei dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gestellt. In einer einjährigen Aus- bzw. Weiterbildung sollen Ersthelfer durch Psychotherapeuten, Sozialarbeiter und Psychiater in Lübeck geschult werden.

Sobald der Projektantrag genehmigt wird, werden die ersten Qualifizierungsmaßnahmen im Oktober 2016 starten. Drücken wir fest die Daumen, dass dieser so wichtige Antrag genehmigt wird.

### **\* Schulung in der Gemeindediakonie**



Am Freitag, den 15.1.2016, 15.30- 17.30 Uhr findet in der Bäckerstr. 3, 23564 Lübeck eine **Informationsveranstaltung** statt zum Thema: **Wie kann man umgehen mit psychischen Traumatisierungen?** Dipl.

Psych. Peter Köhler, Dipl. Psych. Bettina Alberti und Dr. Peter Delius werden kurze Impulsreferate geben zu den Themen:

- Was ist ein psychisches Trauma und woran kann man es erkennen?
- Wie kann man mit Angst umgehen?
- Welche Achtsamkeitsübungen gibt es für Betroffene und ihre Helfer?

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche und hauptamtliche Aktive im Bereich der Flüchtlingshilfe. Es soll dabei auch um Austausch zwischen „Praktikern“ und „Professionellen“ gehen, um die Situation und den Hilfebedarf besser abschätzen zu können. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit dem Projekt „Erste Hilfen für tiefe Wunden“.

## **„Freiwillige vor!“**

Unter diesem Motto findet am 21. Februar 2016 von 11.00 – 16.00 Uhr die EhrenamtMesse in der Petrikirche in Lübeck statt.

Die Lübecker Messe wird im Rahmen der landesweit stattfindenden EhrenamtMessen vom Arbeitskreis Ehrenamt der Freien Wohlfahrtsverbände Lübeck organisiert.

Standanmeldungen werden bis zum 15.01.2016 erbeten. Das Anmeldeformular und weitere Informationen gibt es beim ePunkt: 0451/3050405 oder im Internet unter

[www.ehrenamtessen.de](http://www.ehrenamtessen.de).

## **Beratungsangebot der Freiwilligenagentur**

Auch im vergangenen Jahr haben wieder zahlreiche Lübecker Bürgerinnen und Bürger das Beratungsangebot der Vermittlungsagentur im ePunkt genutzt.

Dabei sind die Anliegen so vielfältig wie die Ratsuchenden: Zu uns kommen junge und ältere Menschen, mit viel oder etwas weniger Zeit, Menschen, die schon eine konkrete Idee haben, und Menschen, die noch nicht so genau wissen, wo sie sich engagieren möchten oder können.

Soziales Engagement wird zunehmend auch von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen nachgefragt. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern entwickeln und informieren wir über Einsatzmöglichkeiten, in denen psychisch erkrankte Menschen ihre Potentiale ehrenamtlich einbringen können.

Persönliche Beratungstermine können vereinbart werden unter: 0451/3050405.

## **ePunkt - In eigener Sache:**

Unser Verein benötigt Verstärkung! Das ePunkt-Team sucht eine ehrenamtliche Unterstützung für die Buchhaltung. Bei Interesse rufen Sie uns gerne an unter 0451/3050405.